

# Inhaltsverzeichnis

<b>EINLEITUNG .....</b>	1
I. Problemstellungen.....	1
II. Gang der Untersuchung .....	4
<b>Teil 1: DAS INTERNATIONALE ARBEITSRECHT .....</b>	7
A. Rechtsquellen für transnationale Kollektivvereinbarungen .....	7
I. (Arbeits-) Völkerrecht .....	7
II. Recht der Europäischen Union .....	12
1. Ausgangslage in den Mitgliedsstaaten .....	12
2. Charta der sozialen Grundrechte der Arbeitnehmer .....	14
3. Art. 28 der Europäischen Grundrechtscharta.....	14
4. Der „Soziale Dialog“ im AEUV .....	16
a) Der Begriff des „Sozialpartners“ im AEUV.....	17
b) Keine Kompetenz zum Abschluss eines europäischen Tarifvertrags .....	18
c) Rechtsqualität der Vereinbarungen zwischen den Sozialpartnern.....	20
d) Verhältnis zu Art. 9 Abs. 3 GG.....	22
5. Weitere Rechtsquellen zu Kollektivvereinbarungen nach dem Gemeinschaftsrecht.....	23
6. SE-Statut und andere europäische Gesellschaftsformen.....	24
a) Die europäische Aktiengesellschaft SE .....	24
b) Die europäische Genossenschaft SCE.....	25
c) Ergebnis.....	26
7. Ungeschriebenes, „gemeineuropäisches“ Tarifrecht .....	26
8. Bewertung .....	27
III. Transnationale Kollektivvereinbarungen im Rahmen von Art. 9 GG .....	28
1. Ausgestaltung der Koalitionsbetätigungsfreiheit durch den einfachen Gesetzgeber .....	29

2. Grundrechtliche Schranken zum Geltungsbereich von Tarifverträgen .....	32
a) Grundrechtliche Position der Tarifunterworfenen .....	32
b) Gültigkeitsanspruch der Grundrechte im Ausland.....	34
IV. Zusammenfassung und Ergebnis .....	36
B. Transnational wirkende Tarifverträge im System des Internationalen Privatrechts .....	37
I. Problemstellung .....	38
II. Kollisionsrechtliche Behandlung des Arbeitsverhältnisses.....	38
1. Einleitung: Das Arbeitsverhältnis mit Auslandsberührungen.....	38
2. Bestimmung des Arbeitsvertragsstatuts .....	40
a) Bestehen eines Arbeitsverhältnisses im Sinne des Art. 8 Rom I-Verordnung .....	41
b) Rechtswahl des Arbeitsvertragsstatuts .....	42
c) Objektive Anknüpfung nach Art. 8 Abs. 2 Rom I-Verordnung ...	43
d) Grenzen der Rechtswahl und der objektiven Anknüpfung .....	47
aa) Anwendungsvorbehalt des Art. 9 Abs. 3 Rom I-Verordnung ...	48
(1) Das Verhältnis von Arbeitsvertrags- und Tarifvertragsstatut .....	49
(a) Anwendung von deutschen Tarifverträgen nur auf Arbeitsverhältnisse nach deutschem Recht .....	49
(b) Anwendbarkeit von deutschen Tarifverträgen auch auf Arbeitsverhältnisse unter ausländischem Recht.....	52
(c) Stellungnahme.....	55
(d) Ergebnis .....	58
(2) Tarifgeltung durch Günstigkeitsvergleich.....	59
(3) Keine universelle Geltung von Tarifnormen nach Art. 9 Rom I-Verordnung .....	61
(a) Position der Rechtsprechung .....	62
(b) Reaktionen im Schrifttum.....	63
(c) Bestätigung der BAG-Rechtsprechung von 1977.....	64
(d) Stellungnahme.....	64

(4) Schutz von Gemeinwohlinteressen bei Tarifnormen.....	66
(5) Ergebnis .....	67
bb) Art. 3 Abs. 3 Rom I-Verordnung .....	67
cc) Art. 21 Rom I-Verordnung.....	68
e) Ergebnis und Konsequenz für die auf Arbeitsverhältnisse mit Auslandsberührung anwendbaren Tarifverträge .....	69
3. Wechsel des Arbeitsvertragsstatuts .....	70
4. Abweichendes Arbeitsvertragsstatut durch Tarifvertrag.....	72
III. Zusammenfassung: Wirkung deutscher Tarifverträge bei Auslandsberührung des Arbeitsverhältnisses .....	76
IV. Kollisionsrechtliche Behandlung des Tarifvertrags.....	78
1. Anwendbarkeit der Rom I-Verordnung auf Tarifverträge .....	78
a) Verordnungsautonome Auslegung .....	78
b) Qualität des Tarifvertrags als vertragliches Schuldverhältnis.....	80
aa) Tarifvertrag als „Gesetzgebung im materiellen Sinne“ .....	81
bb) Tarifvertrag als schuldrechtlicher Normenvertrag.....	82
cc) Nichtvorliegen eines gesetzlichen Schuldverhältnisses .....	83
dd) Stellungnahme .....	83
c) Zugehörigkeit des Tarifvertrags zu den Zivil- und Handelssachen .....	85
d) Kein Ausnahmetatbestand nach Art. 1 Abs. 2 Rom I-Verordnung .....	85
e) Ergebnis.....	85
f) Zeitlicher Anwendungsbereich und intertemporales Privatrecht..	85
2. Rechtswahl des Tarifvertragsstatuts .....	86
a) Anerkennung der Rechtswahlfreiheit im deutschen Tarifrecht....	87
aa) Gesetzliche Wertung von § 21 Abs. 4 FlaggenrechtsG.....	87
(1) Beeinträchtigung der koalitionsspezifischen Betätigungs freiheit.....	89
(2) Rechtfertigung des Eingriffs.....	90
(3) Verhältnismäßigkeit der Regelung .....	91

(4) Ergebnis und Bewertung .....	91
bb) Gleichwertigkeit der Vertragsparteien .....	91
cc) Bewertung und Ergebnis zur Rechtswahlfreiheit der Tarifvertragsparteien.....	93
b) Rechtssprechung zur Rechtswahlfreiheit .....	94
c) Eingeschränkte Rechtswahlfreiheit .....	95
aa) Beschränkung der Rechtswahlfreiheit bei Inlandssachverhalten.....	95
bb) Beschränkung der Rechtswahlfreiheit auf den schuldrechtlichen Inhalt des Tarifvertrags.....	96
cc) Stellungnahme .....	96
d) Keine Rechtswahlfreiheit der Tarifvertragsparteien.....	97
e) Stellungnahme .....	99
3. Auslegung zur Ermittlung einer konkluidenten Rechtswahl .....	100
4. Ergebnis.....	101
V. Rechtswahl des Kollisionsrechts .....	101
VI. Schranken bei der Rechtswahl des Tarifvertragsstatuts.....	102
1. Problemstellung .....	102
2. Grundsatz der öffentlichen Ordnung (Art. 21 Rom I-Verordnung) ...	102
a) Positive und negative Funktion von Art. 21 Rom I-Verordnung	103
b) Zurückhaltende Anwendung.....	103
c) Voraussetzungen für Art. 21 Rom I-Verordnung .....	104
d) Verhältnis zu Art. 6 EGBGB .....	105
e) Geltung der Grundrechte.....	105
f) Wirkungsweise der Vorbehaltsklausel.....	107
g) Differenzierungs-, Effektiv- und closed-shop-Klauseln .....	108
3. Einschränkungen durch Art. 9 Rom I-Verordnung.....	99
4. Weitere Schranken bei der Anwendung der gewählten Rechtsordnung .....	109
5. Ergebnis.....	109
VII. Objektive Anknüpfung zur Bestimmung des Tarifvertragsstatuts.....	110

1. Art. 8 Rom I-Verordnung .....	110
a) Direkte Anwendung.....	110
b) Analoge Anwendung .....	111
c) Analoge Anwendung nur der objektiven Anknüpfungsregelungen aus Art. 8 Abs. 2 Rom I-Verordnung.....	111
d) Stellungnahme und Ergebnis .....	112
2. Vermutungsregelung des Art. 4 Abs. 1 und Abs. 2 Rom I-Verordnung .....	112
a) Aufbau und Systematik von Art. 4 Rom I-Verordnung .....	113
b) Anwendung von Art. 4 Abs. 2 Rom I-Verordnung – die charakteristische Leistung .....	113
aa) Keine ermittelbare charakteristische Leistung .....	114
bb) Vergleich mit anderen Schuldverträgen .....	114
cc) Ergebnis .....	115
3. Ausweichklausel des Art. 4 Abs. 3 Rom I-Verordnung.....	115
4. Generalklausel des Art. 4 Abs. 4 Rom I-Verordnung.....	117
a) Heimatrecht der tarifschließenden Parteien.....	118
b) Schwerpunktanknüpfung .....	118
c) Multinationale Tarifverträge .....	120
d) Stellungnahme und Ergebnis .....	120
VIII. Konsequenzen aus der Bestimmung des Tarifvertragsstatuts .....	122
1. Tarifvertragsstatut und die Bestimmung der Tariffähigkeit.....	122
a) Heimatrecht der Verbände .....	123
b) Maßgeblichkeit des Tarifvertragsstatuts .....	124
c) Stellungnahme .....	124
2. Tarifvertragsstatut und Tarifzuständigkeit .....	126
3. Tarifvertragsstatut und Tarifgebundenheit .....	130
a) Problemstellung .....	130
b) Keine Rückschlüsse aus der Kongruenzlehre.....	131
c) Maßgeblichkeit des Arbeitsvertragsstatuts .....	131

d) Stellungnahme .....	132
4. Tarifvertragsstatut und Tarifwirkung .....	133
a) Abhängigkeit vom Arbeitsvertragsstatut .....	133
b) Abhängigkeit vom Tarifvertragsstatut .....	134
c) Stellungnahme .....	134
5. Allgemeinverbindlicherklärung des Tarifvertrags .....	135
a) Rechtsnatur der Allgemeinverbindlicherklärung .....	136
b) Verhältnis zum ausländischen Arbeitsvertragsstatut .....	136
aa) Rechtsprechung .....	137
bb) Literatur .....	138
c) Konsequenz für die Erfassung von Auslandsarbeit durch allgemeinverbindlichen Tarifvertrag .....	139
6. Inhalt des Tarifvertrags und Tarifvertragsstatut .....	140
7. Zusammenfassung .....	141
<b>IX. Geltungsbereich eines Tarifvertrags im internationalen Kontext.....</b>	<b>141</b>
1. Der Geltungsbereich eines Tarifvertrags .....	141
a) Der räumliche Geltungsbereich .....	143
b) Größe des räumlichen Geltungsbereichs .....	144
aa) Inländische Sachverhalte .....	144
bb) Tarifverträge mit einem Geltungsbereich auch über die Staatsgrenzen .....	144
(1) Überblick zur Rechtsprechung .....	145
(2) Überblick zu Positionen im Schrifttum .....	146
cc) Ergebnis .....	147
2. Ausstrahlung des Tarifvertrags .....	148
3. Tarifliche Regelung von Auslandsarbeit .....	148
4. Ergebnis .....	149
<b>X. Zusammenfassung und Ergebnis .....</b>	<b>149</b>
<b>C. Gesamtergebnis .....</b>	<b>149</b>
<b>TEIL 2: DER KONZERN ALS TARIFPARTNER .....</b>	<b>151</b>

A. Konzernbegriff, Definitionen und Konzerntypologien .....	152
I. Der Konzernbegriff .....	152
1. Einheit oder Vielfalt des Konzerns .....	152
2. Der Konzernbegriff in der gesetzlichen Systematik .....	153
3. Konzernverfassungsrecht.....	154
4. Konzerndimensionalität .....	154
II. Einzelne Merkmale des Konzernbegriffs .....	155
1. Zusammenfassung mehrerer Unternehmen .....	155
2. Einheitliche Leitung.....	157
3. Zusammenfassung der Konzernunternehmen.....	159
III. Besonderheiten zu den einzelnen Konzerntypen .....	160
1. Der Vertragskonzern.....	160
a) Arbeitnehmerschutz im Vertragskonzern.....	162
b) Gruppenspezifische Benachteiligung der Arbeitnehmer .....	162
c) Internationaler Anwendungsbereich der Vorschriften .....	163
2. Faktischer und qualifiziert faktischer Konzern.....	165
a) Der faktische Konzern .....	165
b) Der „qualifiziert faktische Konzern“ .....	166
c) Arbeitnehmerschutz im faktischen Konzern .....	167
d) Internationaler Anwendungsbereich der §§ 311 f. AktG.....	168
3. Unterordnungs- und Gleichordnungskonzern.....	168
B. Tariffähigkeit des Konzerns .....	169
I. Arbeitgeberstellung der Konzerngesellschaften.....	169
1. Konzernobergesellschaft als Arbeitgeber.....	170
2. Holdinggesellschaft als Arbeitgeber .....	170
3. Betriebsführungsgesellschaften im Konzern .....	171
4. Der Konzernarbeitgeberverband .....	172
5. Arbeitgeberstellung im Konzern und Umstrukturierungen.....	172
6. Ausländischer Konzernarbeitgeber .....	173

7. Ergebnis.....	174
II. Tariffähigkeit des Konzerns nach § 2 Abs. 1 TVG .....	174
1. Tariffähigkeit des einzelnen Konzernarbeitgebers trotz Verbandszugehörigkeit .....	174
2. Grundgesetzliche Vorgaben.....	179
3. Konzernrechtliche Besonderheiten.....	180
4. Tariffähigkeit ausländischer Konzernarbeitgeber.....	181
5. Ergebnis.....	182
III. Abschlusskompetenz der Konzernspitze.....	182
1. Verdopplung auf Arbeitgeberseite .....	183
a) Begründung durch konzerndimensionalen Ansatz .....	183
b) Stellungnahme .....	184
2. Andere gesetzliche Wertungen .....	185
a) Spaltung nach § 123 UmwG .....	185
b) Betriebsverfassungsrecht .....	186
aa) Rechte des Konzernbetriebsrates.....	186
(1) Widerspruch zur rechtlichen Selbstständigkeit der Konzerngesellschaften .....	186
(2) Systemwidrige Privilegierung .....	188
(3) Stellungnahme.....	190
(4) Schuldrechtliche Einwirkungspflicht.....	190
bb) Auslegung von § 55 Abs. 4 BetrVG .....	193
cc) Aussagegehalt von § 3 Abs. 1 BetrVG .....	194
dd) Zusammenfassung und Ergebnis zum Aussagegehalt des Betriebsverfassungsrechts.....	195
c) Tariffähigkeit aus § 12 a Abs. 2 TVG .....	196
d) Richtlinie über den Europäischen Betriebsrat und deren Umsetzung .....	197
e) Gebot der Mitbestimmung aus Art. 9 Abs. 3 GG .....	199
3. Arbeitsrechtlicher Gleichbehandlungsanspruch .....	200
a) Der Gleichbehandlungsgrundsatz im Allgemeinen .....	200

b) Vom Betrieb zum Unternehmen .....	202
aa) Die Entwicklung der Rechtsprechung .....	202
bb) Meinungsstand im Schrifttum.....	203
c) Ausweitung auf den Konzernsachverhalt .....	203
d) Eingeschränkte Gleichbehandlungskontrolle für Tarifvertragsparteien.....	205
e) Ergebnis.....	206
4. Zusammenfassung und Bewertung .....	206
IV. Tariffähigkeit des Konzerns als Arbeitgeberverband .....	207
1. Konzern als besonderer Arbeitgeberverband.....	207
2. Konzern als Arbeitgeberverband aufgrund vereinsrechtlicher Überlegungen .....	210
3. Ergebnis.....	211
V. Sonderfall: Tariffähigkeit bei Vorliegen eines Gemeinschaftsbetriebes mehrerer Konzernunternehmen .....	211
1. GbR zur Führung des Gemeinschaftsbetriebes.....	212
a) GbR als Vertragspartei für die Arbeitsverträge .....	212
b) Betreibende Unternehmen als Vertragsparteien für die Arbeitsverträge .....	212
2. Führung des Gemeinschaftsbetriebes durch Leitungsvereinbarung .....	214
3. Konzernverbundenheit der einen Gemeinschaftsbetrieb führenden Unternehmen .....	215
4. Ergebnis .....	215
VI. Ergebnis .....	215
C. Tarifzuständigkeit des Konzerns .....	216
D. Tarifbindung des Konzerns.....	217
I. Erzwingbarkeit der Tarifbindung.....	218
1. Umfang der Einwirkungspflicht.....	218
a) BAG-Entscheidung zum Tarifvertrag Goethe-Institut.....	218
b) Einzelfallcharakter der Entscheidung .....	219
c) Stellungnahme.....	220

d) Ergebnis zur Einwirkungspflicht der Konzernmutter auf abhängige Töchter .....	221
2. Keine anderweitige schuldvertragliche Abrede .....	222
3. Ergebnis.....	222
II. Gründung eines eigenen Konzernarbeitgeberverbands.....	222
1. Gegnerfreiheit des Konzernarbeitgeberverbands.....	223
2. Gründung als rechtsfähiger oder als nicht-rechtsfähiger Verein.....	224
3. Gründung auch als GbR.....	226
4. Parallelе Mitgliedschaften in anderen Verbänden .....	228
5. Soziale Mächtigkeit als Voraussetzung.....	229
6. Weitere Anforderungen für die Gründung .....	233
7. Zusammenfassung .....	233
III. Ergebnis .....	233
E. Gesamtergebnis.....	234
<b>TEIL 3: DIE TARIFPARTNER DES KONZERNS .....</b>	<b>235</b>
A. Inländische Arbeitnehmervertretungen .....	235
I. Tariffähigkeit .....	235
II. Tarifzuständigkeit .....	236
1. Tarifzuständigkeit für Konzernsachverhalte.....	236
a) Grundsatz .....	236
b) (Historische) Entwicklung in der Satzungsgabeung der Gewerkschaften .....	237
c) Konzerndimensionalität .....	239
d) Lösung der Zuständigkeitskonflikte über die Schiedsstelle des DGB .....	241
aa) Rechtsprechung des BAG .....	241
bb) Reaktionen in der Literatur .....	241
cc) Besitzstandsorientierte Tarifzuständigkeit .....	243
e) Konsequenz .....	243
2. Tarifzuständigkeit auch für Auslandssachverhalte .....	244

B. Ausländische Gewerkschaften .....	246
I. Grundrechtsschutz für ausländische Arbeitgeber und Koalitionen.....	246
II. Tariffähigkeit .....	248
III. Tarifzuständigkeit.....	250
IV. Verhandlungs- und Kampfparität .....	250
V. Ergebnis.....	251
C. Ausländische und supranationale Spitzenorganisationen.....	252
I. Anforderungen an die Tariffähigkeit von supranationalen Spitzenorganisationen.....	252
II. Tariffähigkeit ausländischer Spitzenorganisationen .....	253
III. Ausblick .....	254
<b>TEIL 4: TARIFVERTRAGLICHE KONSTRUKTIONEN .....</b>	<b>256</b>
A. Mögliche Tarifvertragsarten nach deutschem Sachrecht .....	256
I. Haustarifvertrag .....	256
1. Tarifvertragsabschluss der Konzernobergesellschaft als Stellvertreterin.....	257
a) Repräsentationsprinzip .....	258
b) Offenheitsgrundsatz.....	258
aa) Vertragstext mit konkreter Auflistung aller vertretenen Gesellschaften.....	259
bb) Vertragstext mit Klausel ohne konkrete Nennung der einzelnen, vertretenen Gesellschaften .....	259
cc) Auslegung mit Sinn und Zweck des Vertragsabschlusses .....	264
dd) Nachträgliche Erklärung der Tochtergesellschaften.....	267
ee) Konsequenzen.....	267
c) Handeln im Rahmen der Vertretungsmacht .....	268
aa) Gesetzliche oder organschaftliche Vertretungsmacht .....	268
bb) Rechtsgeschäftlich eingeräumte Vertretungsmacht.....	269
(1) Ausdrücklich eingeräumte Vollmacht .....	269
(2) Konkludent erteilte Vollmacht .....	271
(3) Anwendung der Grundsätze über die Rechtscheinsvollmacht.....	272

(a) Duldungsvollmacht .....	273
(b) Anscheinenvollmacht .....	276
2. Abschluss mehrerer (inhaltsgleicher) Tarifverträge .....	278
a) Parallel abgeschlossene Haustarifverträge .....	279
b) Auslegung des Tarifvertrags .....	280
c) Nacheinander abgeschlossene Haustarifverträge .....	282
aa) Statische Bezugnahme .....	283
bb) Dynamische Bezugnahme .....	283
cc) Ratifikationsklausel .....	285
d) Ergebnis .....	286
3. Verbandsinterne Beschränkungen zum Abschluss von Haustarifverträgen .....	286
4. Zusammenfassung und Bewertung .....	287
<b>II. Der unternehmensbezogene Verbandstarifvertrag .....</b>	<b>288</b>
1. Aspekte zur Zulässigkeit eines unternehmensbezogenen Verbandstarifvertrags .....	288
a) Kein „verbandsrechtlicher“ Gleichbehandlungsgrundsatz als Schranke für die Zulässigkeit .....	289
b) Gleichbehandlung im Gebiet des Flächentarifvertrags .....	290
c) Legitimation des Verbands zum Abschluss unternehmensbezogener Tarifverträge .....	292
2. Konzernrelevante Probleme des unternehmensbezogenen Verbandstarifvertrags .....	293
a) Keine Erzwingbarkeit durch die Gewerkschaft .....	293
b) Mehrgliedrigkeit des Vertrags auf Gewerkschaftsseite .....	294
c) Mitgliedschaft ausländischer Konzernköcher im Verband .....	294
d) Umwandlungen und Betriebsübergang .....	294
aa) Betriebsverlagerung nach § 613 a BGB und Folgen für Tarifverträge .....	295
(1) Fälle normativer Fortgeltung beim Betriebsübergang .....	295
(2) Keine normative Fortgeltung .....	296

bb) Verhältnis von § 613 a BGB und umwandlungsrechtlichen Regelungen.....	296
3. Ergebnis.....	297
III. Der Verbandstarifvertrag des Konzernarbeitgeberverbands .....	297
IV. Tarifgeltungserstreckung durch arbeitsvertragliche Bezugnahme .....	298
V. Rein schuldrechtliche „Konzerntarifverträge“ .....	300
1. Reichweite der schuldrechtlichen Verpflichtungen der Konzernobergesellschaft.....	301
2. Abgrenzung zwischen echten Arbeitsbedingungen und unternehmerischen Vorabentscheidungen.....	302
3. Haftung der Gewerkschaft nach § 117 AktG.....	302
VI. Zusammenfassung und Bewertung .....	303
B. Folgeprobleme für Konzerntarifstrukturen .....	304
I. Tarifkonkurrenz und Tarifpluralität.....	304
1. Tarifkonkurrenz zwischen Haustarifvertrag und Flächentarifvertrag.....	305
a) Günstigkeitsprinzip bei kollidierenden Tarifverträgen .....	306
b) Wahlrecht des betroffenen Arbeitnehmers .....	307
c) Spezialitätsprinzip .....	307
2. Tarifkonkurrenz zwischen allgemeinem Flächentarifvertrag und unternehmensbezogenem Verbandstarifvertrag.....	309
3. Konkurrenz im Nachwirkungszeitraum des konzernweit geltenden Tarifvertrags nach § 4 Abs. 5 TVG .....	310
a) Diskontinuität des konzernbezogenen Tarifvertrags durch Rückfall in einen Flächentarifvertrag .....	311
b) Aufhebung der Flächentarifbindung durch Verbandsaustritt.....	313
c) Synchronisation von Flächentarif und Konzerntarif.....	314
d) Ausschlussklausel im Flächentarifvertrag.....	315
4. Tarifkonkurrenz zwischen Haustarifvertrag und unternehmensbezogenem Verbandstarifvertrag.....	315
II. Beseitigung eines konzernbezogenen Tarifsystems durch Rückkehr in den Verbandstarifvertrag .....	317

1. Kündigung des konzernbezogenen Tarifvertrags .....	317
2. Tarifflucht durch Auflösung der Konzernstruktur.....	317
a) Entkonzernierung bei Tarifverträgen eines Konzernarbeitgeberverbands .....	318
b) Entkonzernierung bei Tarifverträgen über die Konzernverfassung .....	318
c) Entkonzernierung in anderen Fällen.....	319
III. Zusammenfassung und Bewertung .....	319
C. Geltung inländischer „Konzertarifverträge“ im Ausland .....	320
I. Auslandsgeltung kraft Ausstrahlung.....	320
II. Erstreckung des Geltungsbereiches .....	321
1. Ausdrückliche Erstreckung .....	321
a) Dauerhafte Entsendung.....	321
b) Vorübergehende Entsendung .....	322
c) Verträge mit Ortskräften .....	322
2. Gleichstellung für Sachverhalte aus dem Ausland .....	323
3. Umfang der inhaltlichen Geltung des Tarifvertrags im Ausland .....	323
4. Rein schuldrechtliche Tarifverträge und andere kollektive Normenverträge .....	324
III. Verhältnis zwingender ausländischer Normen zum inländischen Tarifvertrag .....	325
1. Begriff der ausländischen Eingriffsnorm .....	326
2. Rechtsprechung zum Verhältnis ausländischer Eingriffsnormen und deutschen Tarifverträgen.....	327
3. Schrifttum zur Wirkung ausländischer Eingriffsnormen .....	327
4. Stellungnahme .....	329
IV. Kollision ausländischer Kollektivvereinbarungen mit deutschem Tarifvertrag .....	330
V. Effektivität arbeitsvertraglicher Bezugnahmeklauseln auf deutsche Tarifverträge im Ausland .....	332
VI. Betriebsverlegung ins Ausland .....	332

1. Betriebsübergang nach § 613 a BGB bei Grenzübertritt.....	334
2. Unabhängige Ermittlung des Arbeitsvertragsstatuts .....	334
3. Weitergeltung des Tarifvertrags nur im Ausnahmefall.....	337
D. Geltung ausländischer „Konzerntarifverträge“ im Inland.....	339
I. Grundsatz .....	340
II. Konflikt mit deutschen Grundrechten .....	340
III. Konflikt mit einfachgesetzlichen Normen oder mit ungeschriebenen Grundsätzen des deutschen Rechts .....	341
1. Kollision mit tarifdispositivem Recht .....	341
2. Kollision mit zwingendem Ortsrecht .....	342
a) Formanforderungen nach Art. 11 Abs. 1 EGBGB.....	342
b) Stellungnahme .....	343
c) Selbstständigkeit des Vollmachtsstatuts .....	344
3. Ergebnis.....	345
IV. Konflikt mit einem allgemeinverbindlichen deutschen Tarifvertrag .....	345
V. Anwendung fremder Rechtsinstitute .....	346
VI. Anwendung inländischer Rechtsinstitute .....	347
E. Zusammenfassung und Bewertung .....	348
TEIL 5: ENDERGEBNIS UND FAZIT .....	349